



Freitag, 10. Juni 2022, 15:00 Uhr  
~2 Minuten Lesezeit

# Feindbild Friedensbewegte

Die Cancel Culture ist aus dem Kulturbereich über Corona in die Kriegsthematik geschlüpft, und die neueste Zielscheibe ist nun die Bonner Politikprofessorin Ulrike Guérot.

von Milosz Matuschek  
Foto: TeodorLazarev/Shutterstock.com

Die Sendung von **Markus Lanz**

(<https://www.zdf.de/gesellschaft/markus-lanz/markus-lanz-vom-2-juni-2022-100.html>) vom 2.

Juni war ein weiterer Tiefpunkt bei der Erfüllung des Sendeauftrags der öffentlich-rechtlichen Medien,

nämlich ein diverses Meinungsspektrum zu einem

Thema abzubilden. Die Bonner Politikprofessorin und Autorin des Bestsellers „**Wer schweigt, stimmt zu**

(<https://www.buchkomplizen.de/buecher/gesellschaft/wer-schweigt-stimmt-zu.html>)“ Ulrike Guérot war offenbar

nur zu einem Zweck eingeladen worden: nämlich um ein Exempel an ihr zu statuieren. Ihre Position ist dabei eigentlich harmlos, sie stellt vor allem Fragen: Worum geht es? Was ist überhaupt die Interessenlage? Was ist das Ziel des Krieges? Im Kern forderte sie: Wir müssen zu den Ursprüngen dieses Konflikts vordringen und einen Weg hin zum Frieden bauen. Dann zogen sich die restlichen Diskutanten in ihre Schützengräben zurück und legten los, auf Kommando Lanz: „Wer will zuerst?“

**Guérot wurde danach so konsequent niedergebrüllt, unterbrochen** und als Randfigur vorgeführt, dass man sich fragen muss, warum man sie überhaupt eingeladen hatte. Es ist seit längerem unübersehbar, dass jede Wortmeldung, die sich auf das „Verstehen“ dieses Konflikts bezieht, bekämpft wird.

**Denn „verstehen wollen“ ist schon verdächtig. Zu verstehen gibt es hier nichts, nur zu tun. Es geht schließlich um den Sieg über Russland.**

Eine Position, wie die des Chicagoer Politikwissenschaftlers John Mearsheimer im **„Economist“** (<https://www.economist.com/by-invitation/2022/03/11/john-mearsheimer-on-why-the-west-is-principally-responsible-for-the-ukrainian-crisis>), dass der Westen womöglich eine Mitschuld an diesem Konflikt hat, darf bei uns keinen Platz haben und wird zum geistigen Sperrgebiet erklärt. Die banale Erkenntnis, dass kein Konflikt vom Himmel fällt, Stichwort Nato-Osterweiterung oder **Biowaffenlabore der USA in der Ukraine** (<https://greenwald.substack.com/p/victoria-nuland-ukraine-has-biological?s=r>), ist ketzerisch.



## Geht es nur um Russland-Ukraine oder um mehr? Bild: Netzfund

Die Zeichen stehen auf Krieg, weil die Interessenlage auf Kriegskurs steht. Natürlich ist der Russland-Ukraine-Konflikt auch ein Stellvertreterkrieg der USA gegen Russland. Die USA haben ein

Interesse, den Energie-Konkurrenten Russland möglichst klein zu halten. Es wäre nicht das erste Mal, dass die USA Krieg wegen Öl & Gas führen, direkt oder indirekt. In Deutschland konnte man auf der Herdplatte dieses Konflikts weitgehend diskussionsfrei eine zusätzlich Verschuldung von 100 Milliarden für die Bundeswehr durchpeitschen, im Besten orwellsch „Sondervermögen“ genannt.

Das Exempel in Sachen Guérot sieht nun so aus, dass sie in der **FAZ** (<https://www.faz.net/aktuell/feuilleton/debatten/ulrike-guerot-ist-eine-heldin-der-querdenkerszene-in-ihrem-buch-plagiiert-sie-18079968.html>) als Plagiatorin und Lügnerin mit Nähe zu Querdenkern diffamiert wird, während Studenten der Uni Bonn ihr **den Mund verbieten wollen** ([https://ga.de/bonn/stadt-bonn/bonner-studenten-kritisieren-ulrike-guerot-fuer-ukraine-aussagen\\_aid-69528145](https://ga.de/bonn/stadt-bonn/bonner-studenten-kritisieren-ulrike-guerot-fuer-ukraine-aussagen_aid-69528145)). Folgt bald Druck auf die Universitätsleitung? Dieses Spiel kennen wir schon aus der Cancel-Culture-Debatte: Druck auf den Arbeitgeber, allseitige Distanzierung, Isolierung, Kontaktschuld. Guérot ist der neue Kimmich, der nächste Punching-Ball der Nation. Werden dabei nun auch alle wieder brav mitmachen? Konditioniert worden ist die Medienöffentlichkeit jedenfalls auf dieses Spiel. Erst Kulturkampf, dann Krieg gegen das Virus, jetzt Krieg gegen Russland.

Und immer starb zuerst die freie Debatte.

---

**Video** (<https://www.youtube.com/embed/jk-boUZmh0Y?start=1496>)

---

**Redaktionelle Anmerkung:** Dieser Beitrag erschien zuerst unter dem Titel „Wer für den Frieden ist, ist jetzt auch Feind“ (<https://www.freischwebende-intelligenz.org/p/ulrike-guerot-lanz?s=r>)“ bei Freischwebende Intelligenz (<https://www.freischwebende-intelligenz.org/>).

Dieser Artikel erschien bereits auf [www.rubikon.news](http://www.rubikon.news).

---



**Milosz Matuschek** ist Jurist und Publizist. Er hat mehrere Bücher veröffentlicht und war bis vor kurzem langjähriger Kolumnist der NZZ. Er betreibt den reichweitenstarken Blog „Freischwebende Intelligenz“ (<https://miloszmatuschek.substack.com>)“ und ist zusammen mit dem Youtuber und Philosophen Gunnar Kaiser Initiator des „Appells für freie Debattenräume“ (<https://idw-europe.org>)“.

Dieses Werk ist unter einer **Creative Commons-Lizenz (Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International)** (<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de>) lizenziert. Unter Einhaltung der Lizenzbedingungen dürfen Sie es verbreiten und vervielfältigen.